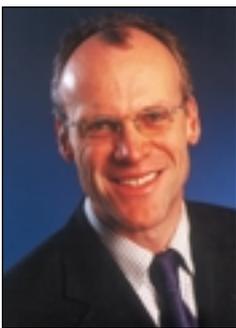


Erfolgreich

in allen Marktphasen

*Hohe Gewinnchancen bei niedrigen Kursrisiken.
Welcher Anleger wünscht sich das nicht!
Aber ist diese Traumkombination überhaupt möglich?
Der Franklin Mutual European Fund beweist, dass ein
Aktienfonds in beiden Disziplinen glänzen kann.
Das überzeugt auch die Anleger: Das Fondsvolumen
ist in den letzten fünf Jahren auf über 1 Milliarde Euro
angewachsen.*

Von Reinhard Berben, Geschäftsführer
Franklin Templeton Investments



Die letzten fünf Jahre waren für viele Anleger nicht leicht. Im März 2000 traten die Aktienkurse weltweit ihren langen Marsch nach unten an und vernichteten teilweise über 50% ihres Wertes. Seit März 2003 steigen die Aktienkurse zwar langsam wieder und mit ihnen die Wertentwicklung vieler Aktienfonds, aber größtenteils haben sie ihre Wertverluste noch nicht aufgeholt. Schließlich ist ein Fonds, der damals 50% verloren hat und sich jetzt um 50% erholt hat, insgesamt gesehen immer

noch im Minus. Was bedeutet das für die Anleger? Viele Anleger flüchten in Garantieprodukte oder Rentenfonds. Eine Entwicklung, die insbesondere den deutschen Kapitalmarkt in den letzten Jahren kennzeichnet. Doch was wird passieren, wenn die Aktienmärkte erneut ihr zyklisches Hoch erreichen? Werden sich viele Anleger womöglich wieder den Aktienmärkten zuwenden? Ein fataler Kreislauf! Dabei zeigen Analysen langer Anlagezeiträume ein eindeutiges Ergebnis: Aktienfonds sind der unverzichtbare Ertragsmotor eines jeden Portfolios.

Was erwartet der Anleger von einem Aktienfonds?

Jeder Anleger stellt zwei zentrale Anforderungen an einen Aktienfonds. Erstens will er sein Geld langfristig vermehren. Gleichzeitig will er aber auch so wenig Risiko wie möglich eingehen. Eine Haltung, die nicht zuletzt seit dem Höhepunkt der Börseneuphorie Ende März 2000 bei Anlegern wieder erhöhte Beachtung findet.

Ein Aktienfonds, der beide Anlegerwünsche erfüllt, ist der Franklin Mutual European Fund. Trotz der folgenschweren 2000-Baisse und der zeitweilig heftigen Volatilität konnte er sowohl seine Benchmark, den MSCI Europe Index, als auch seine Vergleichsgruppe, die Kategorie Aktienfonds Europa, langfristig schlagen. Der Franklin Mutual European Fund bewahrte seine Anleger damit nicht nur vor großen Wertverlusten, als die Aktien in aller Welt abstürzten, sondern lässt sie heute, wo die Märkte wieder nach oben tendieren, an der positiven Wertentwicklung teilhaben.

Überzeugend in guten und in schlechten Zeiten

Viel interessanter ist allerdings die Betrachtung, wie sich der Franklin Mutual European Fund in verschiedenen Marktphasen entwickelt hat. Die Darstellung in rollierenden Zeiträumen rechnet nämlich den Basiseffekt heraus und zeigt, wie sich der Fonds in jedem 1-Jahres-Zeitraum seit seiner Auflegung

Fondsname	ISIN	Fonds- manager	Auflegungs- datum	Performance in % lfd. Jahr	3 Jahre	5 Jahre	Rating S&P Star Rating	S&P Fund Rating
Franklin Mutual European Fund	LU0109981661	Philippe Brugere-Trelat	3. April 2000	16,0%	11,9%	6,8%	★★★★	AA
MSCI Europe Index				16,0%	10,9%	-3,3%		
Aktien Europa				15,2%	8,0%	-6,0%		

Quelle: Franklin Templeton Investments. Stand: 31.07.2005. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für die Zukunft.

Verkaufsprospekte und weitere Unterlagen erhalten Sie kostenlos bei Ihrem Berater oder bei der Franklin Templeton Investment Services GmbH, Postfach 11 8 03, D-60053 Frankfurt a. M.

entwickelt hat – unabhängig davon, seit wann ein Anleger in den Fonds investiert ist. Der Chart zeigt, dass die Wertentwicklung des Franklin Mutual European in jedem 1-Jahres-Zeitraum seit seiner Auflegung besser ist als seine Benchmark und als seine Vergleichsgruppe. Besonders deutlich wird dabei die Outperformance in der Baisse nach dem Platzen der Tech-Blase im März 2000.

Drei Wege, ein Ziel

Wie schafft es der Franklin Mutual European Fund, hohe Gewinne bei niedrigen Kursrisiken zu erzielen? Der Schlüssel zum Erfolg ist sein dreiteiliger Investmentansatz.

Philippe Brugere-Trelat, Portfoliomanager des Franklin Mutual European Fund, der seit über 20 Jahren in Europa investiert, sucht gezielt nach Unternehmen, die preiswert sind, einen hohen Cashflow generieren und vor Sanierungsmaßnahmen stehen, die eventuell zu Kurssteigerungen führen könnten.

Die Basis bildet hierbei das „Deep-Value-Investing“ mit einem Anteil von ca. 2/3 des Portfolios. „Deep-Value-Investing“ bedeutet, dass gezielt nach Aktien gesucht wird, die bis zu 50% unter ihrem inneren Wert gehandelt werden. 1/3 des Portfolios wird gezielt in Aktien von Unternehmen und Konzernen investiert, die in Fusionen, Übernahmen oder Ausgliederungen involviert sind. Bis zu 10% dieses Drittels können in Aktien und Anleihen von Unternehmen investiert werden, die sich in einer Phase der Konsolidierung, der Restrukturierung oder existenzieller Bedrohung durch Konkurs befinden (Turn-around-Situationen).

Hohe Gewinnchancen bei niedrigen Kursrisiken

Wegen seines konsequenten Deep-Value-Investmentstils ist der Franklin Mutual European Fund in der Lage, selbst in schwachen Börsenphasen eine positive Entwicklung zu erzielen. Durch die Investition in Unternehmen, die sich in einer Turn-around-Situation befinden, kann das Fondsmanagement Erträge erwirtschaften, die unabhängig vom allgemeinen Markttrend sind. Diese Kombination aus Deep-Value-Investmentstil und Investitionen in Turn-around-Situationen bietet einen

zusätzlichen Schutz für das eingesetzte Kapital. Da diese Unternehmen in der Regel wenig mit allgemeinen Markttrends korrelieren, bieten sie zusätzliche Diversifikationsmöglichkeiten für das Portfolio.

Der Erfolg des Franklin Mutual European spiegelt sich im Anwachsen des Fondsvermögens auf über 1,3 Milliarden Euro in den letzten fünf Jahren seit seiner Auflegung wider.

